

**DAS CRIMSON CIRCLE MATERIAL**  
**"Die Kunst des Benching" - Serie**  
**SHOUD 4**  
**mit ADAMUS, gechannelt von Geoffrey Hoppe**  
**dem Crimson Circle präsentiert am**  
**08. Januar 2022**  
[www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com)

*Übersetzung: Birgit Junker*  
*Lektorat: Gerlinde Heinke*

Ich Bin das Ich Bin, Adamus von St. Germain.

Willkommen, liebe Shaumbra, im Jahr 2022. Hm.

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen, während wir mit diesem Shoud beginnen (Adamus nimmt einen großen, tiefen Atemzug).

KERRI: Hey, hey!

ADAMUS: Mm. Hm. Ich versuche, mein Gleichgewicht hier zu finden. Oh! Oh! Mein Kaffee. Liebe Kerri, danke. Oh, und dazu gibt es Leckereien.

KERRI: Die sind selbstgemacht von Vanessa.

ADAMUS: Selbstgemacht von Vanessa, Kaffee und Leckereien. Und so passend. Es war fast wie von Zauberhand, denn seht ihr, ich komme gerade aus dem Haus von Keahak. Ich musste für den Shoud direkt hierher eilen, und ich war ein bisschen hungrig. Auch ein Aufgestiegener Meister wird ab und zu ein wenig hungrig. Also, danke, liebe Kerri, denn sie haben mir nur dieses Wasser hingestellt - Wasser! - für einen Aufgestiegenen Meister.

KERRI: Gut für dich. Bleib hydriert.

ADAMUS: Gut für mich. Gut. Danke. Ich werde einen Schluck Kaffee trinken, während wir anfangen.

Willkommen - mm, gut. Willkommen im Jahr 2022, und ich möchte gleich zu Beginn sagen, dass wir, während wir dieses Jahr beginnen, auch für Shaumbra in eine ganz neue Phase eintreten. Man könnte sagen, das gilt quasi auch für die Welt, aber auch für Shaumbra gilt, dass wir die nächste Kurve kriegen. Wir überqueren den nächsten Berg.

### ***Natürlicher Schutz***

Bevor ich weitermache, möchte ich auf die Wichtigkeit und den Wert des natürlichen Schutzes hinweisen. Ich habe in unserem letzten Shoud darüber gesprochen. Wir haben auch

in Keahak darüber gesprochen. Ich werde euch weiterhin daran erinnern und diesen natürlichen Schutz erwähnen.

Die Welt macht gerade so viele Veränderungen durch, und es wird nicht viel leichter, es wird nicht viel besser und es wird auch nicht langsamer werden. Es sind Veränderungen, die von denjenigen auf dem Planeten gefordert, ja geradezu verlangt wurden, die Bewusstsein haben und verstehen, dass es Zeit für eine Veränderung in der menschlichen Biologie, in jedem System auf dem Planeten ist. Wir haben in ProGnost darüber gesprochen. Die Leute haben darüber meditiert, dafür gebetet, darum gebeten, dass der Wandel kommt, und er ist da, und er wird auch nicht gleich wieder verschwinden. Es wird manchmal beängstigend sein, manchmal überwältigend, manchmal nervtötend, mit einem hohen Maß an Angst und allem anderen, was mit Veränderungen einhergeht.

Es wird diejenigen geben, die sich weiterhin eine Veränderung wünschen, die wollen, dass sich die Dinge verändern, und passend dazu diejenigen, die sie aufhalten wollen. Ich sage "passend", weil es diejenigen gibt, die sich - wie so viele von euch - eine Veränderung wünschen, die darum bitten, dass sie kommt, ohne groß über die Folgen einer zu schnellen Veränderung nachzudenken.

Es gibt momentan diejenigen auf dem Planeten, die sie tatsächlich aufhalten, und bis zu einem gewissen Grad dient das einem bestimmten Zweck. Es verhindert, dass sich die Dinge so schnell bewegen, dass es den Planeten zerstören würde, denn einige der Veränderungen, die ihr euch wünscht, wollt ihr sofort haben. Ihr wollt sie heute. Ihr wünscht euch, dass sie schon längst geschehen wären, und viele auf dem Planeten sind so wie ihr. Aber wenn Veränderungen zu schnell eintreten, haben sie die Angewohnheit, die Dinge so sehr aus dem Gleichgewicht zu bringen und so viel Chaos zu verursachen, dass die Dinge einfach nicht mehr dort ankommen, wo ihr sie haben wollt.

Ich weiß also, dass einige von euch ungeduldig werden und auf die Leute herabblicken, die zu den alten Zeiten zurückkehren wollen, sei es durch Religionen oder einfach durch gesellschaftliche Werte, aber in gewisser Weise dienen sie als Ausgleich für diejenigen von euch, die sofort viele Veränderungen wollen.

Weil ihr in dieser 3D-Welt lebt, finden bestimmte physikalische Vorgänge statt, die die Veränderungen ausgleichen. Weil ihr momentan in der 3D-Welt so lebt, wie sie ist, können Veränderungen nicht sofort eintreten. Sie entfalten sich über einen bestimmten Zeitraum, auch wenn es keine Zeit gibt. Aber sie entfalten sich, und das ist momentan sehr angemessen. Das bedeutet nicht, eure Träume, euer Benching, euren Wunsch nach einem besseren Weg für die Menschheit aufzugeben, aber es bedeutet auch, diejenigen zu ehren, die quasi hinten stehen und das Team der Wildpferde einfach ein wenig zurückhalten. Sie werden eure Wünsche und Träume für Veränderungen auf diesem Planeten, für die Verwirklichung des Atlantischen Traums, nicht aufhalten. Sie können ihn unmöglich aufhalten. Es gibt zu viel Schwung, zu viele Wildpferde, aber ehrt sie dafür, dass es sich in einem Tempo entfaltet, mit dem die meisten Leute zurechtkommen.

Also, liebe Shaumbra, inmitten all dieser Veränderungen, die sich ereignen, gibt es einen natürlichen Schutz für euch. Das haben wir in den letzten paar Shouds erfahren - eine direkte

Erfahrung, ein direkter Beweis für Shaumbra -, und zwar absichtlich und gewollt. Es ist nicht so, dass wir den Baum in Kona bei der Villa umgeworfen hätten, aber es war so, dass es diesen natürlichen Schutz gab, nicht nur von Cauldre und Linda, sondern von allen Shaumbra und allen auf unserer Seite, um dieses Beispiel anzuführen und zu sagen, dass Dinge passieren werden. Bäume werden umfallen. Brände werden ausbrechen. Aber für euch, bei eurer Arbeit, die ihr macht, gilt: Solange ihr auf dieser Parkbank bleibt, das heißt, solange ihr keine politische oder moralische Agenda habt oder versucht, die Menschheit zu verändern, solange ihr einfach nur hier seid, um euer Licht auf den Planeten auszustrahlen, damit sie die Potenziale sehen können, damit sie in das hineinsehen können, was jetzt als dunkle Energie bezeichnet wird - und das bedeutet nicht dunkel im Sinne von negativ, es bedeutet einfach die unbekanntenen Energien, welche die Potenziale sind -, solange ihr hier in eurer Meisterschaft auf dem Planeten seid, habt ihr diesen natürlichen Schutz. Ihr werdet alle möglichen Dinge um euch herum geschehen sehen, aber es wird diesen Schutz geben.

Lasst uns damit einen guten, tiefen Atemzug nehmen, während ich einen Schluck Kaffee trinke. Wie Cauldre und Linda bereits erwähnt haben, riecht es hier noch ein bisschen nach Rauch wegen des Feuers, das hier vor kurzem stattgefunden hat.

Also, ein natürlicher Schutz. Ihr habt von dem Feuer gehört, und ich werde jetzt Cauldres Komfort-Level testen (Linda seufzt tief), was ich tatsächlich äußerst gerne mache. Er wird so zimperlich. Wisst ihr, seine Energie verändert sich von einem schönen, ich würde sagen, elektrischen Blau, das irgendwie schimmert, zu einem trüben Grün, wenn ich das mache.

LINDA: *Tsssch!*

ADAMUS: Aber ich werde es anstoßen, denn es ist auch ein Beispiel dafür, damit aufzuhören, *euch selbst* zurückzuhalten. Hört auf, so viel anzuzweifeln.

Am 30. Dezember brach das Feuer aus, über das wir gesprochen haben, verursacht durch starke Winde. Es war Ende 2021, und es geschah genau dort, wo das Crimson Circle Connection Center steht. Das ist kein bloßer Zufall. Ihr werdet erkennen, dass es wirklich keine Zufälle gibt. Ihr werdet lernen, wie ihr die Energiepunkte verbindet, und ihr werdet erstaunt sein, wie überaus simpel das alles tatsächlich ist.

Aber es ist genau hier passiert. Warum? Nun, weil hier ein Fokus für Shaumbra aus der ganzen Welt liegt. Man nehme zehntausende Shaumbra, die überall auf dem Planeten verteilt sind, aber es gibt eine Art zentralen Sammelpunkt genau hier beim Crimson Circle Studio. Ende des Jahres kamen die extremen Winde auf. Wind steht symbolisch für das Bewegen von Energie, Dinge voranzutreiben. Manchmal neigen die Energien dazu, zu stocken oder stecken zu bleiben, und dann kommen die Winde auf. Man könnte also sagen, dass Shaumbra der Wind war - "Es wird Zeit, damit weiterzumachen. Es wird Zeit, auf die nächste Ebene der menschlichen Spezies vorzustoßen, auf eine neue Bewusstseinsebene, in ein neues Verständnis dafür, was Energie ist."

Shaumbra wird also zum Wind, und der Wind war heftig. Wie Cauldre schon sagte, mit 100 Meilen pro Stunde oder 160 Kilometern pro Stunde. Die Winde waren heftig und brachten am Ende des Jahres Veränderungen für das, was im Jahr 2022 kommen wird.

Als Nächstes verursachen die Winde, die keine andere Agenda haben, außer Energien zu bewegen, die schon lange feststecken, dass etwas umgeworfen wird, etwas, das ein Feuer entfacht. Shaumbra ist aber nicht das Feuer. Shaumbra war einfach nur der Wind. Das Feuer bricht aus, die Winde wüten weiter und schon bald habt ihr dieses riesige Feuer in dieser Gegend rund um das Crimson Circle Connection Center.

Das Crimson Circle Zentrum, das Shaumbra Zentrum, stand unter einem natürlichen Schutz. Und ja, es war schwierig für Cauldre, Linda, die Mitarbeiter, für alle von euch Shaumbra da draußen, euch zu fragen, was passieren würde, wissend, dass es wieder aufgebaut werden könnte, falls etwas passieren würde, aber diesen Prozess wolltet ihr mit Sicherheit nicht durchmachen müssen. Und plötzlich verbrennt das Feuer viele, viele Häuser in der Gegend, verbrennt ein großes geografisches Gebiet und verursacht viele Verluste, aber nur sehr, sehr wenig - sehr wenig - menschliche Verluste. Es gab einen größeren Verlust an Haustieren als an Menschen.

Dann legten sich die Brände, die Winde legten sich, und in der Folgezeit gab es viel Nachdenken, vor allem für die Leute aus diesem Gebiet, aber auch für die Leute überall. Wie wäre es, wenn man sein Zuhause, seine Wertsachen und seinen Besitz verlieren würde? Und ich habe mich neulich dort hinein gefühlt, als all das passierte, und ich habe in die Menschheit hinein gefühlt, in das Massenbewusstsein, in jeden, der sich irgendwie auf das alles eingestimmt hat, und so viele Leute haben erkannt, dass Wertsachen ersetzt werden können. Das ist zwar traurig, aber Wertsachen können ersetzt werden. So viele Leute erkannten dadurch, wie sehr sie sich manchmal darin verfangen, und viele Leute erkannten: "Was will ich als Nächstes tun? Jetzt, wo ich gesund und in Sicherheit bin, was will ich als Nächstes mit meinem Leben anfangen? Was ist für mich wichtig?" Diese Frage stellen sich die meisten dieser Leute immer noch, ohne es wirklich zu wissen, aber zumindest stellen sie sich innerlich diese Frage.

Die Brände zogen also durch, erzeugten internationale Aufmerksamkeit und, wie gesagt - um es Cauldre etwas unangenehm zu machen -, es ist einfach kein Zufall, dass es genau hier passierte, dass Shaumbra der Wind der Veränderung war. Und wie die Veränderungen stattfinden, ob durch ein Feuer oder etwas anderes, spielt eigentlich keine Rolle, aber Tatsache ist, dass sie eine Veränderung auslösen.

Ihr werdet feststellen, dass es in eurem Leben genauso ist. Ihr werdet feststellen, dass euer eigener Wind durchkommt, Dinge bewegt, Dinge verschiebt, besonders in Zeiten, wo ihr an euch selbst zweifelt, in Zeiten, wo ihr Angst habt, den nächsten Schritt zu tun. Die Winde werden sich drehen, aber ihr solltet wissen, dass ihr einen natürlichen Schutz habt. Das ist das Merkmal eines Meisters, der natürliche Schutz. Mit anderen Worten, er könnte Dinge bewegen, aber es wird euch nicht umbringen. Er könnte Dinge verschieben, aber er wird keine Situation erschaffen, mit der ihr nicht absolut zurechtkommen würdet.

Deshalb bitte ich jetzt jeden Einzelnen von euch, diesen tiefen Atemzug in euren natürlichen Schutz hinein zu nehmen und ihn zu erlauben. Er ist da. Er ist Teil des Meisterseins. Er gehört sozusagen zu euren Vereinbarungen oder Forderungen, um hier auf dem Planeten zu bleiben.

Es ist leicht, sich darüber Sorgen zu machen, was passieren wird. Es ist leicht, in Angst zu verfallen und dann nichts zu tun, anstatt irgendetwas zu tun; euch zurückzuhalten, nicht euren Träumen oder eurem Herz zu folgen. Es ist leicht, sich darüber Sorgen zu machen, was als Nächstes kommt - die Zukunft - aber ich möchte, dass ihr wirklich in diesen natürlichen Schutz hinein fühlt, der da ist. Nicht von irgendeinem Engelsrat, nicht von mir, sondern es ist euer eigener. Es ist euer Meisterschutz, der hier im Spiel ist.

Und es ist kein Zufall, dass gerade jetzt, wo wir diesen Shoud machen, der Präsident der Vereinigten Staaten, Joe Biden, hier in der Gegend sein wird. Übrigens, Kerri, wenn Joe Biden während der Aufzeichnung ins Studio kommt, würdest du ihm bitte eine Tasse Kaffee machen?

KERRI: Ja.

ADAMUS: Er soll eine Weile im Masters Club warten, und ich komme später zu ihm.

KERRI: Okay!

### ***Euer Licht leuchten lassen***

ADAMUS: Ich habe also mit Joe Biden gesprochen. Ich nenne ihn natürlich "JR". Ich habe mich in letzter Zeit mit JR unterhalten, aber nicht im Wachzustand. Er war im Traumzustand, und ich bin übrigens völlig unpolitisch. Es ist mir egal, ob jemand ein Konservativer oder ein Kommunist ist. Es spielt keine Rolle. Ich habe mich lange, lange Zeit mit Politik und Königshäusern und allem anderen beschäftigt. Aber in letzter Zeit habe ich mit ihm gesprochen und gesagt: "JR, weißt du, du bist der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika. Du bist wirklich kein Politiker. Es geht nicht darum, die Legislative zu bewegen und Gesetze zu verabschieden. Das ist die Aufgabe anderer Leute. Deine Aufgabe ist es, hier zu sein und zu inspirieren - zu inspirieren. Das ist es, was die Amerikaner brauchen. Das ist es, was die Leute in jedem Land von ihren Anführern brauchen: Inspiration, echte Inspiration, wahre Inspiration. Sie brauchen dich nicht, um viele Gesetze zu erlassen. Eigentlich solltest du alle Gesetze abschaffen. Sie brauchen dich nicht, um die Steuern zu erhöhen. Du solltest die Steuern abschaffen. Aber sie brauchen eine Inspiration."

Und ich sagte: "JR, weißt du, du bist gewählt worden, aber ein bisschen mehr Licht wäre jetzt von Vorteil. Ein bisschen mehr Licht, das von dir ausgeht. Du hast dein Licht irgendwie zurückgehalten. Du spielst das politische Spiel mit. Du versuchst, das Richtige zu tun. Niemand ist wirklich daran interessiert. Der Senat, der Kongress, sie werden gegeneinander kämpfen. Was sie jetzt brauchen, ist Licht und Inspiration."

Ich sagte: "Joe, merk dir das: Inspiriere das Bewusstsein." Er hatte diesen "Hirsch im Scheinwerferlicht"-Blick, obwohl er sich in einem Traumzustand befand, aber er hat es nicht ganz verstanden, und ich sagte: "JR, sie wollen wissen, dass es Hoffnung gibt. Sie wollen wissen, dass es Möglichkeiten gibt. Sie wollen wissen, dass du nicht nur ein weiterer Politiker bist, der versucht, wiedergewählt zu werden und bestimmte Agenden durchzusetzen. Lass dein Licht leuchten. Lass dein Licht leuchten."

Und ich sagte: " Weißt du, ich würde folgendes vorschlagen. Du hast dieses Oval Office. Ich nenne es gerne das Runde Office. Du hast dieses Oval Office. Du hast einen wirklich schönen Stuhl darin. Aber jetzt besorg dir eine richtig schöne Parkbank. Stell sie dort an die Seite. Unter dem Porträt von Abraham Lincoln ist noch ein wenig Platz. Stell sie dorthin und setz dich ein bis zwei Mal am Tag auf die Parkbank und strahle einfach dein Licht aus. Du hast ein gutes Licht. Du setzt es nur nicht ein. Lass dein Bewusstsein leuchten. Hör auf, dir über Demokraten und Republikaner Gedanken zu machen. Hör auf, dir über Rechnungen Gedanken zu machen und hör auf, dir Gedanken über deine große Agenda zu machen mit dem ganzen Ge-... wie viel Geld kostet das Gesetz, das du durchsetzen willst? Hör auf damit. Was die Leute jetzt brauchen, ist Inspiration, ist dein Licht."

Ich bin mir nicht sicher, ob er es verstanden hat oder nicht, aber zumindest hat das, was ich gesagt habe, gereicht, um ihn in diese Gegend zu locken. Und wie gesagt, wenn er vorbeikommt, ist es okay, wenn ihr sein Autogramm bekommt. Ich gebe euch dann auch noch meins dazu. Aber so viel - und das ist kein Zufall. Das ist kein Verbinden von verstreuten Punkten. Ich meine, es ist genau hier passiert. Es ist kein Zufall, dass wir auch genau hier sind.

Das ist es also, was ihr macht. Ihr seid nicht hier, um an Agenden zu arbeiten oder die Welt zu retten. Das habt ihr getan, und jetzt gibt es andere aus den Reihen, die das übernehmen, was ihr getan habt. Ihr seid nicht hier, um irgendwelche Dogmen zu verbreiten. Ihr seid nicht hier, um über soziale Probleme zu diskutieren. Deshalb seid ihr nicht hier. Ich weiß, dass ihr diese Worte schon einmal von mir gehört habt, aber trotzdem versuchen viele von euch immer noch, das zu tun. Ihr fühlt einfach, dass es so wichtig ist.

Das Wichtigste, was ihr jetzt tun könnt, ist, hier auf dem Planeten zu sein und euer Licht leuchten zu lassen. Das ist alles. Wenn ihr das tut, funktioniert auch alles andere für euch persönlich. Ihr habt diesen natürlichen Schutz. Die Fülle fließt in eure Richtung. Der gesamte Fluss arbeitet jetzt für euch. Ihr müsst nicht an eurem Lichtkörper arbeiten. Er entsteht einfach. Ihr müsst nicht an Situationen arbeiten. Sie klappen einfach von selbst. Das Leben wird ziemlich leicht. Und dann neigt ihr dazu, zu denken: "Jetzt muss ich losgehen und predigen, und ich muss anfangen, andere zu verändern." Nein. Setzt euch einfach so wie JR auf die Parkbank. Was die Welt jetzt braucht, sind Menschen, die das Bewusstsein inspirieren, indem sie einfach ihr Licht leuchten lassen.

Das ist ziemlich einfacher Kram, denn gerade jetzt steht der Planet vor vielen, vielen großen Veränderungen. Und ich spreche nicht von einer fernen Zukunft. Ich spreche davon, dass wir jetzt gerade mittendrin sind. Die Welt macht so viele Veränderungen durch, um die gebeten wurde. Sie werden dem Planeten nicht aufgezwungen. Andere haben darum gebeten. Und einer der wichtigsten Punkte dabei ist die Fähigkeit der Menschen, der Menschheit, Potenziale zu sehen, die sie vorher nicht gesehen haben, über die Dualität hinaus zu blicken, über alte Schlachten und Kämpfe hinaus zu blicken, über ihre Vorfahren hinaus zu blicken, über alte Traditionen hinaus zu blicken, über das "gerade genug"-Bewusstsein auf diesem Planeten hinaus zu blicken.

Sie müssen in diese, was ich dunkle Energie nenne, hineinsehen, in die Potenziale, die sie vorher nicht sehen konnten. Dann liegt es an ihnen, zu wählen, zu entscheiden, was sie tun

wollen. Aber wenn sie im Dunkeln tappen, das heißt, wenn sie so eingeschränkt sind, dass sie nur die Potenziale sehen, die sie von ihren Vorfahren geerbt haben, und die, in die sie sich in dieser Lebenszeit selbst hineingezwängt haben, dann werden die Dinge so lange gleich bleiben, bis sie von irgendetwas gesprengt werden.

Aber wenn das Licht in diese dunkle Energie, in die Potenziale, leuchtet, dann können sie sehen und sagen: "Es *gibt* vielleicht einen besseren Weg." Vielleicht haben sie Angst davor, ihn auszuprobieren, ihn zu erfahren, aber zumindest wissen sie, dass es ihn gibt. Sie können sagen: "Es gibt einen Weg, um Dinge wie den Welthunger zu umgehen." Es gibt einen Weg, um mit dem Weggang von Gaia zu arbeiten und Verantwortung für den Planeten zu übernehmen. Es wird gerade viel über die Umwelt, die globale Erwärmung, die globale Abkühlung und den globalen Klimawandel geredet, aber die Potenziale werden nicht wirklich gesehen. Dann verlieren sie sich in Kleinigkeiten. Sie verlieren sich in den wirklichen Kleinigkeiten und beginnen, ihre ganze Energie in Dinge wie Windkraft oder Solarenergie zu stecken, die zwar in Ordnung sind, aber sehr begrenzt.

Was der Globus und die Menschheit jetzt brauchen, ist ein Verständnis von Energie: "Was zum Teufel ist das?" und nicht nur: "Lasst uns noch mehr Windräder bauen", was schon bald überholt sein wird, weil es ein viel größeres Verständnis dafür geben wird, was Energie ist und wie wir sie für uns nutzbar machen können, bei dem, was wir tun.

Dafür seid ihr hier, genau wie JR, nur dass er ein Politiker ist. Ihr seid Metaphysiker. Ihr seid hier, um dieses Licht leuchten zu lassen, und das ist so einfach, wie sich auf eine Parkbank zu setzen, auf einen Stuhl, in eure Badewanne, wo auch immer es sein mag - auf euren Autositz. Es spielt keine Rolle. Es bedeutet, dass ihr euer Licht genau jetzt leuchten lasst.

Wir werden gleich darüber sprechen, aber die meisten Sorgen, die ihr euch über euer eigenes Leben gemacht habt, das meiste von dem Verarbeiten und den Problemen und den Leuten und allem Übrigen, das wird verschwinden. Vielleicht nicht schnell genug, aber es wird verschwinden. Ihr werdet nicht mehr an eurem Leben arbeiten müssen, an eurem Überleben, daran, gerade so über die Runden zu kommen. Ihr werdet das nicht mehr tun müssen, außer ihr wollt es. Aber ich fühle, dass die meisten von euch es satt haben. Ihr wollt darüber hinausgehen, und das ist eigentlich ganz einfach. Es geht nur ums Erlauben. Das ist alles. Erlauben. Es ist eine natürliche Entwicklung. Es geht ums Erlauben.

Aber wenn ihr euch in Zweifeln und Sorgen verstrickt, wenn ihr euch in alten Kämpfen verstrickt und wenn ihr euch darin verstrickt, wirklich ernsthaft in Frage zu stellen, wer ihr seid, dann erlaubt ihr das nicht. Es ist ganz einfach, den Schritt ins Erlauben zu machen und dann zu sehen, was mit diesem natürlichen Schutz passiert.

Hallo, liebe Linda von Eesa. Wie geht es dir heute?

LINDA: (hält kurz inne) Gut.

ADAMUS: Ich nehme mir einen - möchtest du einen Bissen?

LINDA: Nein, danke. Gut. Mir geht es ziemlich gut.

ADAMUS: Mm. Wisst ihr, im Haus von Keahak zu sein und dann gleich hierher zu rennen - hm! - da bekommt man schon Appetit.

LINDA: Unglaublich.

ADAMUS: Das ist so lecker. Hm. Können wir den Shoud für eine Weile unterbrechen, während ich esse?

LINDA: Der mehlfreie Schokoladenkuchen ist ziemlich genial.

ADAMUS: Es ist egal, ob er "Mehl" enthält oder nicht, er ist einfach genial. Hm. Und Cauldre sagt mir, dass es nicht höflich ist, einen Vortrag zu halten und zu essen, aber ich kann machen, was ich will. Möchtest du etwas davon? Das ist köstlich. Mm.

LINDA: Greif ruhig zu.

ADAMUS: Und Kaffee zum Runterspülen?

LINDA: Greif ruhig zu. Ich meine, nur der arme Geoff muss sich das später ansehen.

ADAMUS: *Eh!* Er ist ganz woanders.

Also (Adamus kichert), 2022 - *ah!* - für Shaumbra (Adamus seufzt), wisst ihr, ich habe viel über das Erlauben gesprochen. Ist euch das aufgefallen? Ich meine, hast du ...

LINDA: Ja. Ja.

ADAMUS: Ja?

LINDA: Ja.

ADAMUS: Hast du mal nachgesehen, wie oft ich in den letzten drei Jahren "erlauben" gesagt habe?

LINDA: Das habe ich nicht, aber Jean und ich könnten das bestimmt herausfinden.

ADAMUS: Das könntet ihr wahrscheinlich tun.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Es wäre sehr viel. Es wäre bedeutsam.

LINDA: Sicher.

ADAMUS: Aber ich werde aufhören, so viel über das Erlauben zu reden.

LINDA: Warum?! (sie kichern und Adamus fängt an zu husten) Es tut mir leid, dich ...

ADAMUS: Der arme Cauldre hat sich verschluckt (Linda lacht). Warum? Wollt ihr mehr über das Erlauben hören?

LINDA: Ja! Es ist großartig. Es funktioniert.

ADAMUS: Wird euch das nie langweilig?

LINDA: Nein.

ADAMUS: Oh, mir schon.

LINDA: Nein.

ADAMUS: Wisst ihr, es ist etwas so Einfaches und trotzdem tut sich Shaumbra schwer damit. Ich werde noch ein bisschen mehr davon nehmen.

LINDA: Deshalb ist es schön, wenn du darüber redest.

ADAMUS: Du redest ein bisschen, damit ich essen kann.

LINDA: Deshalb ist es schön, wenn du darüber redest, denn wenn ich Leichtigkeit brauche, finde ich diesen Ort des Erlaubens.

ADAMUS: Ja.

LINDA: Vor allem bei all den verrückten Dingen, die so passieren.

ADAMUS: Könnte ich noch ein bisschen mehr von der Sahnesoße haben? Sie schmeckt sehr, sehr gut. Nur noch ein kleines bisschen mehr, Kerri. Nur für mich, weißt du. Danke.



KERRI: Natürlich.

ADAMUS: Danke. Ist Joe schon vorbeigekommen? Nein, noch nicht.

KERRI: Joe wer?

ADAMUS: Biden.

KERRI: Oh, nein! Nein!

ADAMUS: JR.

KERRI: Ich dachte, du meinst den Papa des Babys. Nein.

ADAMUS: Also - ehh - jedenfalls, nein, ich werde mich jetzt vom Erlauben zurückziehen.

LINDA: Oh.

ADAMUS: Ich werde zu etwas Neuem gehen, das ich totprügeln werde (sie kichern).

*Und ....*

Jetzt im Jahr 2022, beginnend mit dem heutigen Tag, wird es um das *Und ....* gehen - das *Und ....* - und das mit vier Punkten dahinter. Das sind die Auslassungspunkte. *Und ....*

Ich habe vor einiger Zeit gesagt, dass ich von Shaumbra und allen anderen auf diesem Planeten für zwei Dinge in Erinnerung behalten werden möchte: Für das Erlauben und das *Und*. Ich habe viel über das Erlauben gesprochen, aber jetzt ist es Zeit für das *Und ....*

Es hat viel Bedeutung. Es ist das *Und*, Punkt-Punkt-Punkt-Punkt. Erinnert euch an unsere letzte Sitzung, an die ihr euch wahrscheinlich nicht mehr erinnert, wo ich über den Unterschied zwischen Gedanken und Bewusstsein gesprochen habe. Der Gedanke ist wie *Und* und dann ein Punkt. Das Bewusstsein ist wie *Und* Punkt-Punkt-Punkt-Punkt. Es geht weiter. Es geht immer weiter. Das ist Bewusstsein. Wir gehen also in das *Und* Punkt-Punkt-Punkt-Punkt.

Das *Und ....* und das ist irgendwie aufregend. Danke, Kerri. Vielen Dank.

KERRI: Selbstverständlich.

ADAMUS: Ja. Gut. Könnte ich bitte eine saubere Gabel bekommen? Ich möchte nicht ...

KERRI: Diese Gabel ist die einzige, die ich habe. Ich wasche sie ab und bringe sie zurück.

ADAMUS: Nein, wir nehmen sie.

KERRI: Ich kann dir doch kein Plastik geben.

ADAMUS: Das war ein Scherz. Ich esse mit meinen Händen, wenn es sein muss. Es sind Caudres Bakterien.

Also, wir gehen jetzt in das *Und ....* Wir werden im kommenden ProGnost viel darüber sprechen. In Das Leben des Meisters 15 wird es viel um das *Und ....* gehen.

Hier ist die Vorwarnung dazu, dass ihr, als Shaumbra, als Meister, über die alleinige Natur der Realität, die singuläre Natur, hinaus in das *Und* .... gehen werdet. Das bedeutet, dass ihr in beiden Welten unterwegs sein werdet. Ihr werdet auf beiden Seiten des Flusses sein. Ihr könnt auf beiden Seiten zugleich sein. Ihr könnt in einem Moment auf der einen Seite sein, in einem anderen Moment auf der anderen Seite, aber wir gehen in das *Und* ....

In *ProGnost 2022* werde ich viel über Metaphysik sprechen, über die neue Physik für euch. Das bedeutet, dass ihr immer noch in dieser menschlichen Realität mit der Schwerkraft, der Luft, eurem Herzschlag und allem anderen sein werdet. Jetzt gehen wir in das *Und* ....., in die Metaphysik, die jenseitige Physik, während wir hier, genau hier, auf diesem Planeten bleiben. Das wurde noch nie zuvor von einer Gruppe gemacht. Es ist zuweilen eine große Herausforderung für den Verstand. Aber für eure wahre Natur, für eure Seele, ist es überhaupt keine Herausforderung. Es ist ganz natürlich.

Wir gehen in das *Und* ....., indem ihr hier auf dem Planeten bleibt und in der Lage seid, in dieser Realität mit anderen zu sein, oder der Illusion von anderen, und ebenfalls ein Meister zu sein. Wir gehen in das *Und* ....., wo ihr erkennt, dass die Energie euch wirklich dient. Und wir gehen über die Theorie hinaus. Theorie ist wunderbar, um die Dinge in Gang zu bringen - Theorie und Gespräche - aber wir werden in die eigentliche Erfahrung davon gehen.

Wir hätten zum Beispiel viel über die Theorie des natürlichen Schutzes reden können. Das haben wir auch ein bisschen getan, aber es geht nichts über die eigene Erfahrung. Wie du weißt, liebe Linda - von dem Baum, der auf das Haus gefallen ist, bis hin zu den jüngsten Bränden -, bist du jetzt in der Erfahrung und das ist etwas ganz anderes. Es hat so viel mehr Tiefe und Bedeutung. Das kann beängstigend sein und manchmal möchte man in der Theorie bleiben, aber dann ist es Zeit, in die Erfahrung einzutauchen.

Wir könnten den ganzen Tag über diese leckere Torte und die Sahnesoße darauf reden, aber bis ihr das nicht selbst erfahren habt, ist es irgendwie sinnlos (er nimmt noch einen Bissen). Hm. Es ist also ein großer Wendepunkt für Shaumbra hinein in das *Und* ....

Nun, wenn ihr immer noch glauben wollt, dass ihr nicht realisiert seid, dann zunächst einmal: Schande über euch. Zweitens, wie dumm von euch. Drittens, findet euch damit ab (Linda kichert). Was? Ich bin einfach nur klar. Ich meine ...

LINDA: Ja, das bist du! (Linda kichert weiter)

ADAMUS: Also, die Sache ist die. Ihr wart bereits realisiert. Ihr habt es nur nicht erkannt, oder ihr wolltet so tun, als ob ihr es nicht wärt. Ihr wart realisiert, und das bedeutet keineswegs, dass ihr es nur vortäuscht; es bedeutet, dass ihr zu einem natürlichen Zustand zurückkehrt. Deswegen habt ihr gewählt, hierher zu kommen.

Realisiert zu werden geht wirklich nur darum, euch selbst und Alles Was Ist zu akzeptieren. Das ist so ziemlich alles, und hört auf, euch in der Illusion zu verstecken, dass ihr nur ein Mensch seid, ein ganz normaler Mensch. Ich meine, ihr seid ein Mensch *und* ihr seid auch realisiert.

Dieses ganze Spiel mit der Realisierung, der Erleuchtung und allem anderen ist eine Zeit lang gut, aber irgendwann kommt der Punkt, wo ihr es einfach sein lasst und erkennt, dass ihr realisiert seid. Das ist keine große Sache. Ihr braucht niemanden, der euch das bestätigt. Ihr müsst nicht viel Tamtam und Zeremonien durchlaufen, um das zu erreichen. Es reicht, wenn ihr sagt: "Ich bin realisiert." Ich meine, so einfach ist das. Und dann erkennt ihr, dass ihr schon immer realisiert wart, und dann ist es eine große Komödie, weil ihr auf euer Leben zurückblickt und auf die Spiele, die ihr gespielt habt, um vorzugeben, dass ihr nicht realisiert seid, weil ihr Spaß an diesen Spielen hattet. Aber jetzt seid ihr realisiert.

Oftmals sagt ihr: "Wenn ich realisiert bin, warum läuft dann nicht alles perfekt? Und warum bin ich nicht total gesund und total wohlhabend?" Nun, weil ihr erstens das Spiel gespielt habt, dass ihr das nicht seid, und es daher eine Weile dauert, bis die Dinge irgendwie aufholen. Zweitens: Darum geht es nicht. Es geht nicht darum, plötzlich mit der Hand zu wedeln und Feenstaub um euch herum zu verteilen. Das hat damit nichts zu tun. Das ist Makyō. Das ist Ablenkung.

Realisiert zu sein bedeutet einfach: "Ich Bin das Ich Bin. Ich akzeptiere alles, was ich bin, und ich akzeptiere, dass ich viel mehr bin als das, was ich zu sein dachte, als ich dachte, ich sei nicht realisiert. Ich akzeptiere, dass es mit meiner Vergangenheit viel mehr auf sich hat, als ich weiß. Es gibt viel mehr Potenziale, als ich je glauben wollte. Bei mir geht es um viel mehr, was ich versteckt habe." Vielleicht aus Scham, vielleicht weil es ein tolles Spiel war, und plötzlich erkennt ihr: "Ich bin realisiert", und so ungefähr ist es. Es ist nicht viel anders, als zu sagen: "Ich gehe mir jetzt die Zähne putzen." Einfach nur: "Ich bin realisiert." Das war's. Lasst uns damit weitermachen. Wir haben noch viel Benching vor uns. Dieser Planet macht unglaubliche Veränderungen durch. Ich muss zugeben, schneller, als ich oder die anderen Aufgestiegenen Meister gedacht haben.

LINDA: Hm.

ADAMUS: Es gibt so ein Verlangen nach der Metamorphose des Planeten, so ein Verlangen nach Veränderung, und nicht nur nach kleinen Veränderungen. Nicht nur ein paar Millionen Leute mehr, die abends was zu essen bekommen, sondern ich spreche von großen Veränderungen auf dem Planeten, von einem ganz anderen System der Natur, das sich auf dem Planeten entwickeln wird. Die völlig neue Spezies Mensch, die entstehen wird; eine völlig neue Art dessen, was ihr heute Finanzen, Geld und Wirtschaft nennt, wird entstehen. Es geht nicht nur darum, ein paar Bäume oder ein paar Delfine zu retten, sondern die Veränderungen sind so viel größer, gewaltiger. Die Veränderungen betreffen die Physik, und darüber werden wir sehr bald sprechen, über die Physik und die Technologie, die sie unterstützt, die Technologie, die der Wind der Veränderungen ist, der eine neue Ebene der Physik auf unserem Planeten hervorbringt.

Manche werden es viel früher verstehen als andere. Ich sage nicht, dass der ganze Planet plötzlich die Metaphysik der Realität verstehen wird. Aber es gibt genug Leute wie euch, die es verstehen werden, und die anderen werden nachkommen (Linda beißt heimlich ab). Das habe ich gesehen (Linda kichert). Die anderen werden nachkommen. Aber es gibt genug von euch, die verstehen werden, welche Auswirkungen ... Das ist köstlich. Es ist sehr schwer, zu versuchen, gleichzeitig zu reden und zu essen. Hm. Hm. Hm.

LINDA: Du tust schon genug für uns beide.

ADAMUS: Das tue ich (Linda kichert leise). Mm - ähem - mein Schnurrbart hier (er benutzt eine Serviette). Absichtliche Ablenkung, liebe Shaumbra ...

LINDA: *Tsshhhh!*

ADAMUS: ... weil das so schwer oder so "meta" wird - jenseitig. Und ich verstehe, dass das Wort "Meta" jetzt überstrapaziert wird, aber das ist es, was passiert. Wisst ihr, ihr übernehmt die Führung und alle folgen euch. Aber eine neue Physik hält Einzug auf unserem Planeten. Der Wind der Veränderung kommt von der Technologie, aber die eigentliche Veränderung findet in der Physik der Realität statt.

Wir haben von Zeit zu Zeit darüber gesprochen - versteht ihr, "von Zeit zu Zeit" - denn eines der Dinge ist die Illusion von Zeit. Zeit existiert nicht, es sei denn, ihr wollt, dass sie existiert, und dann existiert sie. Raum gibt es auch nicht. Es gibt keine Vergangenheit oder Zukunft, es sei denn, ihr wollt, dass sie existieren, um eine bestimmte Art von Erfahrung zu durchlaufen. Dann ist es gut. Aber dann habt ihr diese Erfahrung satt und ihr erkennt, dass es Zeit für Veränderung ist.

Physik und zu verstehen, dass es so viele Schichten in eurer Realität gibt, ihr aber nur auf einer Schicht agiert, und während ihr euch für die anderen Schichten öffnet, erkennt ihr ein enormes Gefühl von Freiheit gegenüber der einen Schicht, auf der ihr bisher agiert habt, und dann erkennt ihr auch die enormen Potenziale, die in den anderen Schichten stecken.

Wir gehen also in das *Und ....* - das *Und ....* - wandeln in beiden Welten. Ihr habt schon davon gehört. Ihr habt darüber gelesen. Ihr habt Theorien darüber gelesen, aber nur wenige haben es jemals wirklich getan. Es klingt wunderbar. Bist du nicht aufgeregt, Linda?

LINDA: Das ist nicht das Wort, das ich benutzen würde.

ADAMUS: (kichert) Und versteht bitte, wir reden hier nicht über so einen Quatsch wie Zeitreisen. So etwas wie Zeitreisen gibt es nicht. Ihr könnt nicht durch die Zeit reisen.

LINDA: Du machst einen Workshop darüber.

ADAMUS: Ich weiß (Linda lacht laut). Das ist mein Punkt. Mit Adamus durch die Zeit reisen. So etwas wie Zeitreisen gibt es nicht (Linda lacht weiter). Und weißt du, es wird eine echte Überraschung und Verwunderung sein, was wir den restlichen Tag machen werden (Linda kichert immer noch), weil ihr erkennen werdet, dass die Zeit nicht real ist. Ihr reist nicht durch die Zeit. Ihr erlaubt euch einfach, Erfahrungen zu machen.

LINDA: Was ist in diesem Kaffee?

KERRI: Ich war das nicht! (Linda und Kerri kichern)

ADAMUS: Ihr reist nicht durch die Zeit, weil es sie nicht gibt. Aber Tatsache ist, dass ihr Dinge erleben könnt, von denen man sagen würde, dass sie in der Vergangenheit liegen - die aber in Wirklichkeit nicht in der Vergangenheit liegen, sondern genau jetzt stattfinden - genau

jetzt. Oder die Zukunft, die es eigentlich gar nicht gibt, und sie genau jetzt erlebt. Mit anderen Worten: Ihr löst die Zeit oder die Illusion der Zeit auf und könnt plötzlich mit großer Leichtigkeit reisen, wohin ihr wollt.

LINDA: Ohh.

ADAMUS: Ihr springt nicht in eine kleine Techno-Maschine und reist zum Beispiel zurück ins Jahr 523 oder in die Zukunft. Das ist ziemlich begrenztes menschliches Bewusstsein.

LINDA: Hm.

ADAMUS: Bis zu einem gewissen Grad macht es schon Spaß. Aber das hat noch niemand gemacht, denn ihr könnt nicht durch die Zeit reisen. Ihr könnt aber eine Vielzahl von Realitäten im *Und* .... erfahren, und das ist - nun, ich muss den Preis erhöhen.

LINDA: Jetzt bin ich aufgeregt.

ADAMUS: Ich muss den Preis erhöhen, weil wir gerade so viel von dem verraten haben, was wir machen wollten.

LINDA: (kichernd) Jetzt bin ich aufgeregt!

ADAMUS: Also, liebe Shaumbra, wir werden in das *Und* .... gehen, in die neue Physik des Planeten, und in die Erfahrung davon - nicht nur in die Theorie davon, sondern in die Erfahrung, wie es ist - und das wird nicht immer leicht sein. Es wird wunderschön sein. Es wird ... (Adamus seufzt) Es wird so "jenseitig" sein, ich schätze, das ist das Wort, das man hier verwenden würde, und so ... *pfft!* Nun, ihr fühlt es. Es ist wie: "Wie konnte ich nur so lange in dieser alten linearen Realität feststecken?" Jetzt seid ihr im *Und* .....

Aber bis zu einem gewissen Grad tut sich dieser Mensch immer noch schwer damit, denn es kommt zu einer großen Orientierungslosigkeit. Wenn eure Energieankerpunkte in einer einzigen Realitätsebene liegen und ihr euch nach einer Weile daran gewöhnt habt, und ihr plötzlich diese Realitätsanker loslasst und in andere Realitäten vordringt, ob ihr nun verankert seid oder nicht, dann stürzt das euren Körper und euren Verstand in einen Zustand der Verwirrung. Und ich weiß, dass ihr Verwirrung nicht mögt. Ich höre Linda fast jeden Tag sagen: "Alles ist so verrückt. Alles ist verwirrend." Ja, aber das ist erst der Anfang.

Wir werden darüber reden, wie man das bewältigen kann. Ich mag das Wort "bewältigen" nicht. Streicht es aus dem Protokoll. Wir werden lernen, wie wir uns anpassen und uns darauf einstellen können. Wir werden damit umzugehen lernen - es wird Orientierungslosigkeit geben, es wird ein gewisses Maß an körperlichem Unbehagen geben - aber wir werden lernen, das zu überwinden. Ihr werdet lernen, was wir schon lange tun, wie ihr einfach über den Verstand hinausgeht, hinein in reines Wissen, es einfach zu wissen.

Wir können uns also auf all das freuen, hinein in das *Und* .... beginnend genau jetzt im Jahr 2022, beginnend genau - entschuldigt mich, während ich ... mm (nimmt einen weiteren Bissen).

LINDA: Und wie schmeckt dein Nachtisch?

ADAMUS: Das ist mein Abendessen. Das ist nicht mein Nachtisch (Linda kichert). Ich kann es kaum erwarten, was es zum Nachtisch gibt (Linda kichert weiter). Also gut.

Also lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen. *Und ....*

Würdest du das auf deine kleine Zaubertafel dort schreiben - *Und* Punkt-Punkt-Punkt-Punkt - in die neue Physik einsteigen. Ich werde auch in ProGnost noch ausführlich darüber sprechen, aber darum wird es bei euch im Leben gehen. Hört auf, euch um den alten Mist Sorgen zu machen. Ich werde gleich darüber sprechen, aber hört auf, euch mit diesen Dingen zu beschäftigen und lasst uns mit dem weitermachen, wozu wir hier sind - nämlich auf der Parkbank zu sitzen und das Leben auf eine ganz neue Weise zu erfahren und die anderen Seinsbereiche jetzt auch für andere Leute zu öffnen, die auf diesem Weg vorbeikommen und die ebenfalls mehr wählen. Dafür seid ihr hergekommen. Ihr seid nicht hergekommen, um Probleme abzuarbeiten oder den Planeten zu verändern. Ihr seid wegen dieser Sache hierher gekommen.

Das ist es, was ich versucht habe, JR - Joe Biden - zu vermitteln: "Hör auf, ein Politiker sein zu wollen. Hör auf zu versuchen, den Planeten zu retten. Inspiriere einfach das Bewusstsein der Amerikaner, der Leute überall. Das ist das Größte, was du tun kannst."

Wird er zuhören? Warten wir es ab. Mal sehen, was passiert. Ich höre, dass hier Wetten abgeschlossen werden. Man weiß nie. Man kann nie wissen. Vielleicht könnte der Besuch hier, vielleicht könnte die Nähe zum Crimson Circle Connection Center eine drastische Bewusstseinsveränderung bewirken. Wer weiß das schon? Wir werden es früh genug erfahren. Gut. *Und ....* Ah, eine sehr schöne Handschrift. Gut.

Genau darum geht es. Zukünftig werde ich noch ab und zu über das Erlauben sprechen, aber jetzt ist es das *Und ....*

### ***Bericht von FM***

Und auch für heute habe ich ein paar Gäste hier, nun ja, ziemlich viele Gäste sind heute bei uns. Als erstes habe ich hier FM, der früher als John Kuderka bekannt war, aber nicht mehr so genannt werden will. Also einfach FM. Er hat in den letzten Monaten an diesem FM Link gearbeitet und ihn getestet und jetzt ist es Zeit für einen Bericht von ihm.

FM möchte von niemandem gechannelt werden. Das mag er nicht besonders. Deshalb werde ich den Bericht verfassen.

FM hat vor allem darum gebeten, dass seine bezaubernde, liebevolle und geschätzte Partnerin Leslie heute hier bei uns ist. Wenn wir eine Aufnahme von Leslie bekommen könnten, damit jeder weiß, dass sie genau hier bei uns im Crimson Circle Connection Center sitzt. Er wollte diese Energie, und deshalb ist sie hier. Und zwar auf besonderen Wunsch von John Kuderka, der mir und Cauldre die Nachricht überbrachte, als Cauldre heute unter der Dusche stand.

Dort passieren diese Dinge. Wisst ihr, es ist das *Und ...* Und ich freue mich, dass du hier bist, Leslie, und John weint förmlich in diesem Moment. Buchstäblich. Nun, du wirst Cauldre zum Weinen bringen. Ich weine nie. Es ist immer Cauldre. Es ist immer er.

Wir haben also das und viele Shaumbra, die in den letzten zehn Jahren auf die andere Seite gegangen sind, die Teil des FM-Teams sind und mit ihm an diesem Link gearbeitet haben. Darüber werden wir also jetzt sprechen. Ich werde über die Ergebnisse von FM berichten.

Also noch einmal zum Aufbau hier - FM, früher John Kuderka, früher der Ingenieur hier, der Studiomanager und Techniker im Studio, der so viel für Shaumbra getan hat, als er hier auf der Erde war, und hinübergegangen ist, damit er seine eigentliche Arbeit von der anderen Seite aus machen konnte.

Als FM ging, wollte er eine Möglichkeit finden, wie er Shaumbra ein Geschenk machen, etwas für Shaumbra hinterlassen könnte, und er erkannte, dass eine der größten Herausforderungen für ihn darin bestand, nicht nur sein menschliches Selbst zu fühlen, zu hören und zu erfahren, sondern auch seinen Meister, sein Seelenselbst. Er arbeitete sehr, sehr hart daran, aber als Ingenieur dachte er viel zu viel darüber nach. Noch vor seinem Tod dachte er, dass er es in dieser Lebenszeit einfach verpasst hat, dass es nicht passiert ist. Aber später erkannte er, dass es passiert war, er war sich dessen nur nicht bewusst gewesen.

Er machte sich daran, einen Weg zu finden, Shaumbra daran zu erinnern, dass diese Verbindung zwischen Mensch und Göttlichem immer da ist. Zugegebenermaßen war sie lange Zeit verdeckt, aber sie ist immer da. Sie ist nicht irgendwo anders. Sie ist nicht draußen in den Sternen. Es ist nichts, was ihr euch durch das Studium esoterischer Materialien aneignet. Es ist nichts, was euch jemand anderes geben kann, und es ist auch nichts, was ihr bekommen könnt, indem ihr in der Welt herumhüpft und Portale öffnet. Sie ist immer, immer da. Aber weil sie so subtil und sehr persönlich ist, verschwindet sie oft aus der Wahrnehmung, ungenutzt und ohne Verbindung dazu.

Also sagte FM: "Ich möchte etwas erschaffen, das Shaumbra dabei hilft, sich daran zu erinnern, dass sie ihre Seele, ihren Meister, hören und mit ihm kommunizieren und sich mit ihm verbinden können." Es gibt keine Barrieren. Es gibt keine Obergrenze, die das verhindern würde. Man muss es nur erlauben. Aber wie könnt ihr jemanden dazu bringen, zu erlauben, wenn er so verschlossen und - FM wusste es selbst - sehr, sehr verkopft ist.

Also machte er sich daran, mit anderen Shaumbra, die hinübergewechselt waren, zu tüfteln, zu spielen und zu arbeiten, und wir werden die Liste hier zeigen. Wir zeigen alle, die auf der Seite "[In Memoriam](#)" auf der Crimson Circle-Website stehen. Aber darüber hinaus gibt es noch viele mehr.

FM hat sie zusammengetrommelt und gesagt: "Die Arbeit, die wir hier tun können, der Dienst, den wir Shaumbra erweisen können, ist die Erinnerung daran, dass die innere Kommunikation, die Kommunikation zwischen Mensch und Göttlichem, schon da ist. Es ist nichts, was ihr euch verdient. Es ist nichts, was ihr kaufen könnt. Ihr könnt nicht einmal dafür leiden. Sie ist einfach da. Es geht nur darum, sie anzuerkennen."

Also versammelte er sie, die, die ihr hier seht, und andere, und sagte: "Lasst uns anfangen, daran zu arbeiten." Sie kamen zusammen und sprachen über ihre eigenen Erfahrungen. Einige erkannten, dass diese Verbindung zu bestimmten Zeiten da war, aber sie schien nie zu bleiben. Sie schien zu verschwinden. Viele sagten, sie hätten sie nie erfahren, bis sie auf die andere Seite kamen, größtenteils frei von Körper und Verstand, und diese "Stirnklatsch"-Erkenntnis hatten - "Sie war immer da." Sie war so nah, dass sie sie übersehen haben. Sie lag direkt vor ihrer Nase.

Die Frage war also: "Wie können wir Shaumbra dazu bringen, zu erkennen, dass sie direkt da ist?" FM und die anderen tüftelten und spielten und entwickelten diese Sache, die sie Shaumbra FM Radio nannten, was so viel bedeutet wie ein Licht, ein Bewusstsein, das sie aus ihrem eigenen Wissen heraus leuchten ließen; sie sammelten sich als Gruppe und sammelten ihr eigenes Wissen, dass dieses Licht schon immer da war, sie hatten es nur übersehen, und sie begannen sozusagen damit, es zu senden, es auszustrahlen<sup>1</sup>.

Es begann letztes Jahr Mitte September und ging bis zum 21. Dezember 2021. Sie strahlten ihr Licht aus. Sie benchteten auf der anderen Seite in den anderen Seinsbereichen, strahlten es aus und arbeiteten die ganze Zeit gemeinsam mit vielen der Aufgestiegenen Meister, um die Informationen zu sammeln: "Was passiert? Wie wird es aufgenommen? Wie können wir es verfeinern? Wie gehen wir zum nächsten Schritt über?"

Wir haben hier also eine Situation, in der es viele Shaumbra gibt, Zehntausende von Shaumbra auf der Erde, von denen sich viele zunächst einmal nicht erlauben, zuzugeben, dass sie realisiert sind. Wir haben Tausende, die es bereits tun, aber viele, die es immer noch nicht tun. Sie wollen irgendeinen Blitzschlag oder etwas Ähnliches. Nein, es ist einfach nur: "Oh, ja, ich bin realisiert", und dann zieht ihr eure Schuhe an. Ich meine, so einfach ist das.

Die Situationsanalyse ist laut FM - er mag es, wenn es sehr logisch wird - die Situationsanalyse: Zehntausende von Shaumbra suchen nach Antworten, aber im Allgemeinen suchen sie außerhalb von sich selbst. Man kann ihnen ins Gesicht sagen, dass sie realisiert sind, und sie werden weggehen und versuchen, es woanders zu finden. Man kann ihnen ins Gesicht sagen, dass diese Verbindung zwischen Mensch und Göttlichem schon immer da war. Zugegebenermaßen war sie lange Zeit absichtlich verborgen, genau wie die Weisheit. Sie war schon immer da, aber sie war lange Zeit nicht wirklich zugänglich, aber jetzt ist sie das.

Situationsanalyse - wie erinnert man Shaumbra daran, dass diese Verbindung da ist? Und es ist nicht so, dass sie ihnen die Verbindung geben. Es ist nicht wie ein Passcode oder ein geheimer Schlüssel, der die Verbindung öffnet. Es ist einfach nur eine Erinnerung. Wie bringt man ihnen bei, dass dies ganz natürlich und einfach ist, wenn sie dazu neigen, stur zu sein, immer außerhalb von sich selbst nach der Antwort zu suchen und den Blitzschlag-Effekt haben zu wollen, anstatt einfach einen tiefen Atemzug zu nehmen und zu erlauben.

Und genau da setzte ihre Arbeit an. Sie begannen im September mit der Übertragung. Mit "Übertragung" meine ich "ausstrahlen", aber FM mag das Wort "Übertragung", also werden

---

<sup>1</sup> (Mehr Informationen darüber gab es in *Die Zeit des Merlin*)



wir es verwenden. Sie begannen zu übertragen, und das ging monatelang so, bis zum 21. Dezember. Dann war es Zeit für die Datenanalyse.

LINDA: Hm.

ADAMUS: Das sind nicht meine Worte (Adamus kichert), das kommt direkt von FM. Datenanalyse, und eine Menge analysierter Daten und Fakten und Informationen und Energie, und FM sagt mir gerade, dass ich übertreibe, was ich auch tue, aber ich kann das. Er wollte nicht, dass Cauldre ihn channelt, also darf ich sagen, was ich will.

Also, hier befinden wir uns jetzt. Wir - FM und sein Team - werden die Übertragung oder die Ausstrahlung am 22. Januar 2022, am Tag von ProGnost, wieder aufnehmen. Liegt das an der Numerologie? Das spielt eigentlich keine Rolle. Es ist ein Datum, an das ihr euch erinnert. Es ist witzig. Was wäre, wenn wir einfach den 28. Januar nehmen würden? Ich meine, das ist nicht schlimm, aber wenn ihr sagt: "22. Januar 2022", dann ist das wie ein "Oh! Ah!" und es knüpft daran an, wenn wir ProGnost machen. Also schätze ich, dass es letztendlich doch ein "Ooh! Ah!" ist.

### ***Hindernisse für die Gott-Verbindung***

Die Wiederholung der Übertragung beginnt also an diesem Punkt. Hier sind einige der Dinge, die wir währenddessen gelernt haben, und dann werden wir über einige der Anpassungen sprechen, die stattfinden werden und die für eine lange Zeit bestehen bleiben werden.

Hier ein paar Beobachtungen und, Linda, würdest du bitte eine Liste davon aufschreiben?

LINDA: Okay.

ADAMUS: Beobachtungen von FM.

### ***~ 1. Lärm***

Nummer eins: Lärm. FM war überwältigt von der Menge an Lärm, die momentan auf unserem Planeten herrscht. Und ich spreche nicht nur von dem Lärm, den ihr mit euren Ohren hört, sondern auch von dem Lärm der Funksignale. FM kannte sich mit Elektronik, Wellenlängen und Klang aus und war deshalb sehr davon fasziniert. Aber er war überwältigt von der Menge an Lärm, die es auf unserem Planeten gibt. Physikalischer Lärm, nicht-physikalischer Lärm - mit anderen Worten, das, was ihr nicht hört - einfach der Energie-Lärm auf dem Planeten.

Er ging bei seinen Studien etwa 30 Jahre zurück.

LINDA: Wow.

ADAMUS: Es war lustig, ihm zuzusehen. Ich sitze jeden Abend im Club der Aufgestiegenen Meister und trinke Brandy oder Wein und er studiert irgendwo. Es war also interessant.

LINDA: Vielleicht mag er das.

ADAMUS: Ja, das gefällt ihm (Linda kichert). Ich mache ihm das Leben schwer, weil er wie gesagt nicht wollte, dass Cauldre ihn channelt. Er könnte Dinge über mich sagen, wenn er Cauldre erlaubt hätte, ihn zu channeln. Aber hey, das hier ist meine Show.

Also, Lärm. Er ging 30 Jahre zurück und erkannte, dass der Energie-Lärmpegel auf dem Planeten um das 87-fache gestiegen war, also mal 87 ...

LINDA: *Uff!*

ADAMUS: ... in 30 Jahren. Vieles davon hat mit all den Geräten zu tun, die ihr jetzt habt, und damit, wie viele Geräte auf eine Person entfallen. Zurzeit sind es im Durchschnitt mindestens zwei pro Person, und die Zahl wird weiter steigen. Das ist mit viel Energielärm verbunden. Die Geräte brauchen Sender, die senden und empfangen. Das macht den Lärm noch größer. Es gibt mehr Leute auf der Welt. Auch das erhöht den Lärm. Jeder Computerchip, der hergestellt und in etwas eingebaut wird, erzeugt Lärm.

Und dann ist da noch der Lärm, der durch die zunehmenden Emotionen auf dem Planeten entsteht. Die zunehmende Bestürzung, Verwirrung und alles andere hat den Lärmpegel auf dem Planeten um das 87-fache ansteigen lassen.

LINDA: Wow.

ADAMUS: Wisst ihr, es ist 87 mal mehr.

Wie könnt ihr euch inmitten all dieses Lärms selbst hören? Und er erkannte, dass das wahrscheinlich die größte Barriere ist, die es momentan gibt. Selbst wenn ihr die Augen schließt, ist es immer noch laut. Wie kann man zu Shaumbra durchdringen, bei dem ganzen anderen Lärm, der überall herrscht? Denn, angenommen, sie gehen nach innen, um auf das Göttliche im Inneren zu hören, aber ihr Verstand nimmt immer noch, ob bewusst oder unbewusst, den ganzen anderen Lärm auf, der sich abspielt. Das war also wahrscheinlich der wichtigste Faktor bei dieser ganzen Sache: der Lärm.

## **~ 2. Verarbeiten**

Das nächste, was er erkannte, werden wir als Verarbeiten bezeichnen. Und wieder kommt das alles von FM, nicht von mir, aber ich stimme ihm zu.

Er erkannte, dass Shaumbra immer noch enorm viel verarbeitet - sie verarbeiten emotionale Themen aus ihrer Vergangenheit und von heute. Sie verarbeiten Dinge, die noch nicht passiert sind. Sie verarbeiten Probleme, die noch gar nicht eingetreten sind. Sie verarbeiten die Zukunft. Dieses ganze Verarbeiten lenkt extrem davon ab, die wahre göttliche Stimme im Inneren zu hören.

Meine bescheidene Meinung dazu: Ich denke, dass das Verarbeiten generell eine Zeitverschwendung ist. Die Menschen sind in das Verarbeiten hineingeraten - das Verarbeiten emotionaler Probleme, das Aufsuchen von Beratern - und es ist nicht schlecht, zu Beratern zu gehen, aber das Verarbeiten kann süchtig machen und zur Besessenheit werden. Es wird ständig enorm viel verarbeitet und im Kopf herumgewälzt, und es kommt ein Punkt, wo man einfach sagt: "Schluss mit dem Verarbeiten. Schluss damit. Ich habe keine Lust, mir das immer wieder vor Augen zu führen." Oft ist es so, dass, wenn ihr zu einer Beratung geht, der Berater wirklich seinen eigenen Kram auf eure Kosten verarbeitet. Mit anderen Worten: Ihr bezahlt dafür, dass er seine Probleme verarbeitet. Aber jetzt haben beide - sowohl ihr als auch der Berater - etwas zu verarbeiten, und beide sind in dieser Verarbeitungsfalle gefangen.

Es gibt einen Punkt, wo ihr euch der Dinge, der Erfahrungen, die in eurem Leben passiert sind, bewusst werdet und nicht einfach davor weglauft oder sie vergrabt. Es gibt einen Punkt der Wahrnehmung, wo ihr sagt: "Diese Sache ist passiert." Aber anstatt sie zu verarbeiten, geht ihr in das *Und* .... "Diese Sache ist in meinem Leben passiert. Es war sehr traumatisch *und* es gibt noch so viel mehr, dessen ich mir nicht sofort bewusst bin, aber ich kann es sein." Mit anderen Worten: Der Vorfall, an den sich das Gehirn und seine elektronischen Schaltkreise erinnern, ist nicht das, was wirklich passiert ist. Das Verarbeiten belebt all die elektronischen und chemischen Aktivitäten im Verstand, rechtfertigt den Vorfall und schränkt ihn auch ein.

FM war überrascht, ja geradezu erstaunt, wie viel Shaumbra immer noch verarbeitet. Eines Tages kam er zu meinem großen Stuhl im Club der Aufgestiegenen Meister und warf buchstäblich seine Unterlagen, seine Bücher und seine Forschungsdaten hin und stellte mich im Grunde dafür zur Rede, dass ich euch nicht zur Rede gestellt hatte. Er sagte: "Adamus, du arbeitest mit Shaumbra. Sie haben dir ihr Vertrauen geschenkt, warum hast du sie nicht wegen ihres exzessiven Verarbeitens zur Rede gestellt?"

Ich sagte: "Nun, du solltest mit Tobias reden. Das war eigentlich seine Aufgabe, nicht meine." (Adamus kichert) Und schon bald kam Tobias, der wusste, dass ich von ihm sprach, zu mir und wir sprachen darüber. Wie sagt man jemandem, dass er es einfach hinter sich lassen soll, ohne dass es so klingt, als hätte man kein Mitgefühl? Wie sagt man jemandem, dass das ständige Verarbeiten von Problemen im Grunde ein Gespenst oder eine Art Dämon in einem selbst erschafft? Es wird zum Leben erweckt und dann bleibt es dauerhaft in eurem Leben und zwingt euch zum Verarbeiten.

Verarbeiten macht süchtig. Es ist zwanghaft, und es kann schwierig zu überwinden sein. Aber letztendlich ist es eure Wahl. Ihr könnt nicht wirklich daran arbeiten, denn wie ihr wisst, ist es dann so, als würdet ihr versuchen, Aspekte zu verarbeiten oder mit ihnen zu arbeiten. Das funktioniert einfach nicht. Es gibt ihnen tatsächlich Glaubwürdigkeit. Es gibt ihnen Macht. Ihr könnt also nicht wirklich daran arbeiten, aber ihr könnt wählen.

Ihr könnt wählen, nicht mehr zu verarbeiten. Wenn ihr euch dabei ertappt - bei der emotionalen Verarbeitung, dem "armen Ich", dem Zurückgehen in eurem Verstand und dem erneuten Erleben von Erfahrungen - dann nehmt ihr einfach einen tiefen Atemzug und geht in das *Und* .... Ihr erkennt: "Also gut, das passiert gerade, aber ich werde jetzt ins *Und* .... gehen. Ich werde mich in meine Weisheit begeben. Ich werde mich in die Zukunft begeben", die in

Wirklichkeit nicht in der Zukunft liegt, sondern genau jetzt stattfindet, denn es gibt keine Zeitreisen, sie ist genau hier - und ihr sagt: "All das wird in die Weisheit gebracht und ich muss es nicht weiter verarbeiten."

Es in die Weisheit hinein erlauben, die Alchemie, jede Erfahrung in die Weisheit zu bringen, ist die Freigabe der Verarbeitung. Dann erkennt ihr, dass das Verarbeiten mühsam, alt und eine Energieverschwendung war. Es hat euch von eurer wahren Freiheit abgehalten.

Das sind also die beiden größten Faktoren - Lärm und Verarbeiten -, die FM auf den Tisch gebracht hat, die dafür gesorgt haben, dass sich so viele von euch nicht wirklich der Ausstrahlung bewusst waren, die vom FM-Team ausging, um euch daran zu erinnern, dass sie schon da ist. Ihr habt bereits die Gott-Verbindung in euch. Kein Gott aus irgendeinem äußeren, unbekanntem Seinsbereich, sondern der Gott in euch, die Göttlichkeit in euch.

### ~ 3. **Blitzschlag**

Dann hatten wir noch ein paar andere Probleme. Ich will mich nicht zu sehr mit ihnen beschäftigen. FM erstellte einen Bericht, der im irdischen Vergleich etwa 300 Seiten lang wäre (Linda kichert leise), aber eines der anderen Themen war der Blitzschlag-Effekt. So viele von euch erwarten - und das kannst du so schreiben, einfach "Blitzschlag". So viele von euch haben einen Blitzschlag erwartet. Ihr würdet euch darauf einstimmen und *bumm!* So funktioniert es aber nicht, weil es gar nicht nötig ist. Sie ist sehr subtil. Ja, es gibt viel Lärm, aber sie ist sehr subtil und sie ist immer sofort da.

Der Unterschied bei dieser eingebauten Verbindung zwischen Mensch und Göttlichem ist, dass sie immer da ist. Die anderen Geräusche, die normalerweise da sind, kommen und gehen. Sie sind nicht immer da. Sie sind vorübergehend. Manche bleiben länger, manche kürzer, aber diese Gott-Verbindung ist immer da, immer da. Haltet danach Ausschau. Fühlt in sie hinein. Und ihr lauscht nicht auf etwas, ihr fühlt dort hinein. Fühlt in die Dinge hinein, die immer, immer, immer da sind, und das sind nicht viele. Eines davon ist die Gott-Verbindung. Die anderen Dinge kommen und gehen, und es gibt ein bestimmtes Gefühl oder eine Resonanz dazu. Ihr könnt erkennen, was vorübergehend ist, was kommt und geht, was nicht gebraucht wird, was bereit für eine neue Erfahrung ist, aber die Gott-Verbindung ist immer da. Erfühlt das.

Manche wollen, dass sie vom Blitz getroffen werden, aber das wird nicht passieren, und FM wollte, dass ich das wirklich unterstreiche. Hört auf, nach dem großen Blitz, der Explosion oder dem großen Drama Ausschau zu halten, denn eure Gottkommunikation funktioniert so nicht. Sie ist subtil. Ich glaube, man spricht von der "stillen kleinen Stimme im Inneren". Sie ist still; sie ist nicht klein. Sie ist still, sie ist im Inneren und sie ist immer da.

### ~ 4. **Fühlen**

Als Nächstes etwas, das FM schlussfolgerte, aber ich hatte schon in Keahak darüber gesprochen, insbesondere die Sache mit "Ich fühle nichts." (Adamus kichert) Es war lustig, mit FM darüber zu sprechen, "Ich fühle nichts", denn er war "Mr. Ich-fühle-nichts". Er könnte Schmirgelpapier als Unterwäsche tragen und würde es wahrscheinlich nicht fühlen. Er war einfach kein - er war ein Kopfmensch. Er verdrängte Gefühle, und als er auf die andere Seite kam, erkannte er, dass er sich in seiner Erfahrung wirklich eingeschränkt hatte. Er hatte einen großartigen Verstand, aber er ließ sich nicht fühlen. Er dachte, dass das Gefühl seine Logik und seinen Verstand besiegen würde, also hat er es absichtlich ausgeblendet, egal ob es von anderen Leuten kam oder ob es aus seiner eigenen persönlichen Erfahrung stammte.

Als er auf die andere Seite kam, erkannte er sofort, dass er alles fühlt und dass es wunderschön ist, wirklich fühlen zu können. Ich spreche nicht nur von emotionalen Gefühlen. Ich spreche von Sinneswahrnehmung. Er erkannte, dass er ein empfindungsfähiges Wesen war, das versuchte, nicht empfindungsfähig zu sein, das versuchte, nicht zu fühlen, und er erkannte, was für eine enorme Zeitverschwendung das war. Und dann versuchte er, das nicht zu fühlen. Wisst ihr, er begann zu fühlen: "Junge, ich habe wirklich viel Wertvolles und Erfahrbares verpasst", und er versuchte, das nicht mehr zu fühlen, weil er so daran gewöhnt war, aber es funktionierte nicht. Und es wäre fast nach hinten losgegangen, denn als er auf die andere Seite kam, fühlte er alles.

Er fühlte die Liebe, die schon immer da war, die er sich aber nie offen fühlen ließ. Er fühlte die Schönheit der Natur, die er zwar kannte, aber nur aus der Distanz. Er hat sich nie erlaubt, wirklich zu fühlen. Er ließ sich nicht auf die tiefe Erfahrung ein.

Wie ich also schon festgestellt hatte, wie er in seinen Studien festgestellt hatte, möchte ich nie wieder von einem von euch hören: "Ich fühle nichts. Ich fühle gar nichts." Ihr tut es, aber ihr spielt ein Spiel mit euch selbst, und davon will ich einfach nichts mehr hören. So oft sagen die Leute in unseren Workshops - wie du weißt, liebe Linda - in den Versammlungen: "Also, ich fühle einfach nichts." Und wisst ihr, ich würde sie gerne fühlen lassen (er ballt die Faust, Linda lacht). Ich möchte sie wirklich etwas fühlen lassen (Adamus kichert).

LINDA: Wir besorgen dir einen Stock. Keinen Prügel, einen Stock.

ADAMUS: Ah, gut, einen Sensei-Stock. Gut.

LINDA: Ja.

ADAMUS: Gut, okay.

LINDA: Ja, ja.

ADAMUS: Das werden wir tun.

LINDA: Ja.

ADAMUS: Ich wollte nicht - ich habe nur ... ich habe mit meiner Faust gewedelt ...

LINDA: Oh, okay.

ADAMUS: ... auf eine rebellische Art. Meine Faust geschüttelt.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Ich wollte eigentlich sagen, dass ich noch nie jemanden geschlagen habe, aber ich glaube, das habe ich bei einigen Versammlungen.

LINDA: Das hast du.

ADAMUS: Das habe ich, ja.

LINDA: Das hast du.

ADAMUS: Nun, das ist ... Ich habe sie wieder zum Fühlen gebracht (Linda atmet hörbar aus). Ich will nie wieder von einem von euch hören: "Ich fühle nichts." Ihr fühlt alles. Ihr blockiert es nur. Und wenn ihr mit diesem "Ich fühle nichts" weitermacht, werdet ihr nicht das *Und* .... fühlen. Ihr werdet die neue Physik nicht fühlen. Ihr werdet das Schöne daran, ein Meister zu sein, nicht fühlen. Ihr werdet eure eigene Realisierung nicht fühlen. Also lasst uns mit dem Mist aufhören.

Wir müssen uns etwas einfallen lassen, es ist wie mit dem "Ich weiß es nicht", weißt du, sie müssen für zehn Minuten auf die Toilette gehen.

LINDA: Richtig, richtig.

ADAMUS: Was passiert, wenn sie sagen: "Ich fühle nichts"? Ein Eimer Wasser ...

LINDA: Ja, ja!

ADAMUS: ... Wasser über den Kopf gießen.

LINDA: Ja, ja. Ja.

ADAMUS: So was in der Art, und ...

LINDA: Nun, wir werden daran arbeiten.

ADAMUS: ... sagen: "Fühlst du das?"

LINDA: Wir werden daran arbeiten.

ADAMUS: Ja. Und wenn nicht, dann heißes Wasser (Linda keucht), und ... okay. Das ist FM bei seinen Studien aufgefallen.

## ~ 5. *Narsophobie*

Die andere Sache war - ich werde sie Narsophobie nennen.

LINDA: Ooh.

ADAMUS: Schreib das auf.

LINDA: Ich weiß nicht, was das ist.

ADAMUS: Das ist ein erfundenes Wort.

LINDA: Kannst du es für mich buchstabieren?

ADAMUS: Die Sorge, narzisstisch zu sein. Die Angst, sich zu etwas Besonderem zu machen. Welches Wort würdest du gerne verwenden?

LINDA: Möchtest du es so: "Narsophobie"? Ist das okay?

ADAMUS: Ja, sicher (Adamus kichert), oder schreibe einfach "narzisstisch".

LINDA: Mir gefällt "Narsophobie".

ADAMUS: Das hat mich ein bisschen überrascht, genauso wie FM.

Narsophobie. Das gefällt mir. Wir haben gerade ein neues Wort erfunden.

LINDA: Ja. Oh, ich darf es mit dir tun, juhu!!

ADAMUS: Sicher. Sicher (Linda kichert). Ja. Und du bist nicht narzisstisch ...

LINDA: Nein!

ADAMUS: ... wenn du dich erkennen lässt, dass wir gerade ein neues Wort erschaffen haben. Gut (Linda kichert weiter). Gut.

Es gibt eine große Phobie bei Shaumbra, auf die FM gestoßen ist. Sie wollen nicht narzisstisch erscheinen. Sie wollen nicht als selbstverliebt, großspurig oder manipulativ erscheinen. Deshalb neigen sie dazu, sich zu "verkriechen". Wisst ihr, sie ziehen sich in ihr eigenes kleines Schneckenhaus zurück. Cauldre hat das heute bei mir gemacht, als ich über die ... (Linda kichert) Nein, das hat er. Ich habe versucht, offen darüber zu sprechen, was los ist - der Wind. Das alles ist kein Zufall. Aber Cauldre meint: "Oh! Oh! Oh! Alle werden denken, dass wir versuchen, uns so besonders zu machen." Scheiße, ja! Ich meine ...

KERRI: Meine Rede!

ADAMUS: (kichert) Nun, das seid ihr. Aber dann habt ihr diese Anfälle von Narsophobie: "Vielleicht bin ich narzisstisch, wenn ich denke, dass ich so besonders bin, dass ich in dieser Zeit der Veränderung als Meister hier auf dem Planeten bin."

Findet euch damit ab! Deshalb seid ihr doch hierher gekommen. Was seid ihr für selbstzerstörerische Spinner?! Ich meine, deswegen seid ihr doch hergekommen. FM war ... (Adamus kichert) FM war ... Sie lachen alle. Sie lachen alle: "Schnapp sie dir, Adamus! Los, komm schon! Schlag sie noch mal! Komm schon! Du bist viel zu nett zu Shaumbra auf der

Erde." Ich gebe zu, dass ich das bin, aber ... (Adamus kichert) Da ist also die Angst, euch zu sehr hervorzutun.

Ihr seid nicht hier, um euch selbst zu verherrlichen. Ihr seid nicht hier, um euch einen großen Namen zu machen. Cauldre, Linda, sie werden außerhalb der Shaumbra-Kreise nie bekannt werden. Sie werden nie in den Geschichtsbüchern auftauchen, und das ist auch gut so (Linda kichert). Nein, wirklich. Sie werden nie - ich habe in meiner letzten Lebenszeit als St. Germain alles getan, um nicht auf ein Podest gestellt zu werden. Und sie haben es trotzdem getan, ich verstehe auch, warum (Linda lacht). Aber sie ... Ich bin viel von meinem Kram losgeworden, bevor ich den Planeten verlassen habe. Ich wollte keine große historische Figur sein, denn früher oder später wird das jemand niederreißen. Früher oder später wird jemand euren Rekord brechen, aber zurück zum Thema.

Shaumbra möchte nicht wirklich ... Sie haben Angst davor, zu - "mächtig" ist nicht das richtige Wort, denn es gibt keine Macht, aber das ist es, wovor sie aus früheren Leben Angst haben - zu mächtig, zu besonders zu sein. Verdammt noch mal! Wenn ihr euch selbst nicht als etwas Besonderes betrachtet, wer dann? Schaut nicht im Außen, aber das seid ihr! Und ihr seid aus einem bestimmten Grund hier und hört auf, es zu verwässern und zu verschmutzen. Ihr seid aus einem bestimmten Grund hier.

Man wird nicht in den Geschichtsbüchern über euch schreiben. Man wird euch eine große Feier im Club der Aufgestiegenen Meister ausrichten. Das werden sie tun und ihr werdet es genießen. Aber ihr versucht nicht, euch auf Kosten anderer zu erhöhen. Ihr versucht nicht, irgendein großes Ego spielen zu lassen, andere Leute zu manipulieren oder falsche Geschichten zu erschaffen. Versucht jemand von euch wirklich, eine falsche Geschichte über das, was vor sich geht, zu erschaffen? Ich glaube, Tatsache ist, dass ihr nach einer wahrheitsgetreueren Schilderung sucht, als zu versuchen, eine falsche Schilderung zu erschaffen. Aber dann haltet ihr euch selbst zurück, weil ihr denkt: "Nun, wir sind nur diese kleine Gruppe. So besonders können wir gar nicht sein." Jesus! ... würde es lieben, was ihr tut (sie kichern), und wisst ihr, ja, ihr habt den Präsidenten von Amerika genau hierher gebracht, durch die Arbeit, die getan wird, und sie wird leise und liebevoll getan. Es ist so, wie du und Cauldre heute über die Engel gesprochen habt. Sie tun es so leise. Sie sind nicht darauf aus, dass ihr Name im Rampenlicht steht oder sonst etwas. Sie tun es, und es funktioniert.

LINDA: Stimmt.

ADAMUS: Jetzt gehen wir in das *Und* .... Jetzt gehen wir auf beide Seiten des Flusses, wandeln in beiden Welten, nicht mehr in der Theorie, sondern tun es tatsächlich. Es wird schon verwirrend genug sein, verwirrend genug und zuweilen eine Herausforderung für den Verstand, auch ohne dieses ganze Spiel von - wie nennen wir es?

LINDA: Narsophobie.

ADAMUS: Narsophobie. Euch Sorgen zu machen, dass ihr versucht, euch zu besonders zu machen. Ihr seid etwas Besonderes, und genau das wird euch die Gott-Verbindung sagen, wenn ihr euch zum ersten Mal mit ihr verbindet. Ihr werdet hören, fühlen und spüren: "Du wirst geliebt, und du bist etwas Besonderes. Du wirst von mir, deiner Seele, geliebt, und du



hast mich übrigens die Liebe gelehrt, und du bist besonders", wegen dem, was ihr hier zu tun gewählt habt, um auf dem Planeten zu bleiben, zu einer Zeit, wo es absolut gebraucht wird. Ohne das, was ihr tut - und andere auf dem Planeten, aber ich spreche hier von euch -, würde die neue Physik diesen Ort in die Luft jagen. Es wäre zu viel für ihn. Die Technologie würde außer Kontrolle geraten und auf sehr missbräuchliche Weise eingesetzt werden.

Ich habe euch vor ein paar Shouds gesagt, ihr sollt aufpassen, was passiert, wenn wir benchen. Beobachtet, was auf dem Planeten passiert. Fühlt dort hinein und fühlt euren Anteil an den Veränderungen, die sich jetzt gerade ereignen.

Ich könnte die 300 Seiten lange Liste von FMs Beobachtungen über Shaumbra noch lange fortsetzen. Das sind die wichtigsten, die in Kraft sind, und jetzt passt er diesen FM Link an und startet ihn am 22. Januar neu.

Es ist einfach eine Erinnerung auf den tiefsten Ebenen, über den Lärm hinaus zu gehen, über die Zurückhaltung hinaus zu gehen, über all diese Dinge hinaus zu gehen, über die wir heute gesprochen haben, und jetzt verfeinert, um euch daran zu erinnern, dass diese Frucht der Rose, der Weg hinaus, und die Verbindung und Kommunikation zwischen Seele und Mensch da ist. Es wird die ständige Erinnerung daran sein, dass sie da ist. Jetzt geht mit dem *Und ....* dort hinein. Ihr könnt immer noch - das war eine große Erkenntnis für FM - das Spiel "Ich höre es nicht; ich fühle nichts; es ist nicht da" spielen und es jetzt fühlen. Anstatt euch einfach dazu zu zwingen zu sagen: "Nun, es ist da", aber dann mit eurem Verstand zu kämpfen und zu sagen: "Aber es ist wirklich nicht da. Ich höre nichts.", wird das neue Signal, die Frequenz von FM, im *Und ....* sein. Ihr spielt dieses Spiel *und* sie ist da.

Lasst uns damit einen guten, tiefen Atemzug nehmen, während wir diesen Tag in ein Merabh bringen.

### ***Merabh vom Und ....***

Wir versammeln uns mit FM und Kuthumi, der natürlich auch hier ist, und Tobias und allen Shaumbra, die auf die andere Seite gegangen sind, um FM zu unterstützen.

(Die Musik beginnt)

Lasst uns jetzt das *Und ....* aus der Theorie, aus den Unterlagen und Büchern in die Realität bringen, und zwar in diesem grandiosen Jahr 2022.

*Und ....* bedeutet, dass ihr nicht länger nur auf eine Antwort oder eine Lösung festgelegt seid.

*Und ....* bedeutet, dass es immer Alternativen gibt. Immer, immer. Es gibt nie nur eine Lösung, es gibt immer Alternativen, vielleicht sogar solche, die ihr noch nie gesehen habt.

*Und ....* bedeutet, dass ihr menschlich seid. Ihr habt Schmerzen und Probleme, und ihr werdet reizbar, aber es gibt das *Und ....* Ihr seid ein Meister.

*Und ....* ist, wo sich der Mensch und der Meister nun, metaphorisch gesprochen, in die Augen sehen können - Mensch und Meister.

Ihr, der Mensch, schaut dem Meister direkt in die Augen.

Ihr, der Meister, schaut jetzt dem Menschen direkt in die Augen.

Das *Und ....* sie beide, das Ganze. Ihr könnt eure Probleme verarbeiten, bis die Kühe nach Hause kommen, *und* ihr könnt sie jetzt in die Weisheit erlauben. Ihr öffnet einfach das Tor, den Zaun - *heh!* - und verwandelt die Kühe in Milch.

*Und ....* bedeutet, dass ihr nicht mehr in eurem ewigen Verarbeiten oder bemitleidenswerten Verarbeiten (Adamus kichert) - bemitleidenswerten Verarbeiten - feststeckt, sondern dass ihr es mit *Und ....* in die Weisheit bringt. Das Verarbeiten ist vielleicht noch da, aber schon bald wird es aus dem Bewusstsein verschwinden. Es ist nicht wichtig und verschwindet schließlich, weil ihr es mit dem *Und ....* beendet habt.

*Und ....* bedeutet, dass ihr so tun könnt, als würde es euch an Fülle fehlen, aber dann bringt ihr es einfach ins "*Und ....*", die Erkenntnis, dass die Fülle schon immer da war. Ihr musstet nicht einmal darüber nachdenken. Ihr musstet es nicht planen. Ihr habt einfach diese Tür geöffnet und das *Und ....* der Fülle erlaubt. Der Teil von euch, der immer noch einen Mangel an Fülle haben möchte - *igitt!* - das ist in Ordnung. Aber schon bald wird er aus dem Bewusstsein verschwinden. Das alte Spiel hat ein Ende. Es verblasst einfach. Es wird ebenfalls in die Weisheit gebracht.

*Und ....* ist eine neue Physik der Realität. Ein Teil von euch möchte an Magie glauben, möchte an das glauben, was als Phantasie bezeichnet wurde, dass es real ist, und ihr habt darüber nachgedacht, ihr habt davon geträumt, aber ihr habt den Schritt dort hinein nicht gewagt, weil ihr euch gefragt habt, was passieren könnte, ob vielleicht alles nur erfunden ist. Also habt ihr euch nur davon träumen lassen, anstatt es zu leben.

Aber jetzt beenden wir das mit dem *Und ....* Diesmal gehen wir sozusagen durch eine andere Tür. Wir stecken nicht nur mit denselben begrenzten Möglichkeiten fest. Wir bringen die anderen Möglichkeiten herein, und ihr erkennt, dass im *Und ....* Phantasie keine Phantasie ist, sondern die Realität. Das, was ihr als Phantasie bezeichnet habt, *ist* eine Realität, und sie ist zugänglich und dort könnt ihr ebenfalls leben und erfahren, wenn sie durch das *Und ....* kommt.

Ihr erkennt, dass - wir haben über Dinge wie Magie gesprochen - Magie einfach bedeutet, der Energie zu erlauben, für euch zu arbeiten. Aber es gab einen Widerstand dagegen. Ihr habt euch dem auf emotionaler oder mentaler Basis genähert und es draußen im Reich der Phantasie belassen. Aber jetzt öffnen wir eine andere Tür.

Ihr müsst *viele* Türen öffnen im *Und ....* Wir öffnen eine andere Tür und erkennen, dass es keine Magie gibt. Es ist tatsächlich nur, der Energie zu erlauben, für euch zu arbeiten. Für die Muggel erscheint das magisch, aber für euch ist es das überhaupt nicht. Es ist so, wie die Dinge sein sollten.

Ihr fragt euch, warum sie an die Nicht-Magie des Lebens geglaubt haben, warum sie sich selbst auf so wenige Möglichkeiten begrenzt haben. Und ja, es gibt einen Teil von euch, der immer noch Magie haben will und es noch nicht kapiert hat.

Aber jetzt, wo ihr euch erlaubt habt, die Energie euch dienen zu lassen und dass dies Magie ist, fängt dieser alte Teil, der der Magier sein wollte - er war der frustrierte Magier - einfach an zu verblassen. Und während er verblasst, verliert er seine Kraft, und während er seine Kraft verliert, wird er in die Weisheit gebracht.

Lange Zeit hat er sich gegen die Weisheit gewehrt, denn dann wäre das Spiel zu Ende gewesen. Aber jetzt ist er in die Weisheit gebracht worden.

Ah! Nicht, dass die Weisheit versucht, ihn zu verführen, ganz und gar nicht. Die Weisheit wartet einfach auf ihn.

Die Weisheit versucht nicht, ihn in ihren Bauch zu ziehen. Die Weisheit ist einfach nur da und wartet. Und im *Und ....*, mit der Illusion von "keine Magie", verliert er seine Macht. Sie, die alte Frustration, das alte "keine Magie", verliert ihre Macht. Und jetzt wird es in die Weisheit gebracht. Das ist das *Und ....*

Die göttliche Verbindung zwischen Mensch und Göttlichem ist keine, die Worte benutzt. Sie benutzt nicht einmal Bilder. Sie ist das, was der Verstand "ohne Definition" nennen würde, ohne Definition, aber sie war schon immer da.

Es ist eine Konstante, anders als die anderen Geräusche und die anderen Verbindungen. Sie ist beständiger als die Verbindung, die ihr zu einem früheren Leben habt, zu der Stimme eines früheren Lebens.

Sie ist eine Konstante, die immer da ist, weil sie eure Energie ist und schon immer da war.

Während wir in das *Und ....* gehen, wisst ihr plötzlich, dass sie da ist. Ihr fühlt sie plötzlich und wisst, dass sie da ist. Und ihr versucht zuerst, es in Worte oder Bilder zu fassen, aber dann erkennt ihr, dass das nicht sein muss. Das möchte sie nicht.

Sie ist viel freier als das. Und ihr fragt euch, wie ihr, der Mensch, jemals verstehen könnt, was sie kommuniziert, aber dann nehmt ihr einen tiefen Atemzug hinein in das *Und ....* und ihr erkennt, dass ihr es doch versteht. Es ist euer natürlicher Zustand der Kommunikation und der Wahrnehmung.

Worte, Bilder, Symbole, sie waren nicht natürlich. Sie waren Interpretationen. Aber jetzt geht ihr in das *Und ....* und erkennt, dass das Lied der Seele, die Verbindung zwischen Mensch und Meister, immer da ist. Und der Meister versucht nicht, dem Menschen zu sagen, was zu tun ist. Der Meister versucht nicht, Entscheidungen in eurem Leben zu treffen. Es ist nur die Kommunikation - "Ich Bin das Ich Bin. Du bist nicht allein."

Und der Mensch erkennt, dass es Zeit ist, den Meister wirklich zu akzeptieren und in sein Haus zu erlauben, den Meister hier in diese Realität. Das ist die neue Physik von Mensch und Meister gemeinsam, nicht mehr getrennt. Nicht mehr entfernt. Nicht mehr verloren.

Das ist die neue Physik - Mensch und Meister. Der Meister genießt es genauso sehr, vielleicht sogar mehr als der Mensch, in diesem Bereich zu sein *und* in den Bereichen des Meisters zu sein.

(Pause)

Der aktualisierte FM Link wird diese Botschaft deutlich übermitteln und auch die Erinnerung daran, dass ihr alles fühlt, vielleicht manchmal zu überwältigend.

Eines der Dinge, die FM bei seinen Nachforschungen erkannte, ist die extreme Sensibilität von Shaumbra, die er vorher nie gekannt hatte. Extrem feinfühlig, wie ein sehr empfindliches Funkgerät - seine Ausdrucksweise - sehr, sehr empfindlich. Und diese Feinfühligkeit veranlasste viele, sich zu verschließen, sich zu isolieren, weil sie so sensitiv waren.

Er erkannte, dass sie sich wegen ihrer Sensitivität versteckten, und dann sagten sie: "Ich fühle nichts", weil sie zu viel fühlten.

Und der FM-Link transportiert nun das *Und ....* zu sagen: "Ich bin feinfühlig *und* es überfordert mich nicht. Ich kann in mir selbst unterscheiden, was wichtig ist, um es wahrzunehmen, und was nicht wichtig ist, um es wahrzunehmen. Ich kann unterscheiden, was mir gehört und was nicht mir gehört. Ich kann hochsensibel sein, ohne dass es mich überfordert, weil ich mich bei der Interpretation nicht auf mein Gehirn oder meinen Verstand verlassen muss. Das hat die Überforderung verursacht.

"Ich verlasse mich jetzt einfach auf meine Empfindungen, meine 200.000 Engelssinne, auf meine sehr sinnliche Natur, und dadurch kann ich nicht mehr überfordert werden."

Der FM-Link kommt jetzt wieder, sorgfältig abgestimmt auf Shaumbra, auf euch.

Braucht ihr ihn? Überhaupt nicht. Aber es ist gut zu wissen, dass er da ist, als ständige Erinnerung, falls ihr euch verliert.

Es ist schön zu wissen, dass es diejenigen gibt, denen es nicht egal ist und die es bereitstellen für den Fall, dass ihr euch jemals verirren solltet. Und das kann leicht passieren, denn sogar in seiner Forschung erkannte FM, dass bei dem erhöhten Geräuschpegel auf dem Planeten und der ganzen Aufregung und der Intensität der Aufregung, die kommen wird, die Tendenz besteht, sich hin und wieder zu verirren.

Falls euch das passieren sollte, stimmt euch einfach auf den Shaumbra FM Link ein und er wird euch daran erinnern, dass alles schon da ist. Die Verbindung zwischen Mensch und Seele war schon immer da, gehörte schon immer euch.

Lasst uns jetzt einen guten, tiefen Atemzug nehmen.

(Pause)

Und damit, meine lieben Freunde, verbeugt sich FM und nickt jedem einzelnen von euch zu. Er wird seine Arbeit fortsetzen. Er wird von Zeit zu Zeit vorbeischaun.

Im Namen aller Shaumbra, die gegangen sind - wir haben Sart hier, wir haben Edith hier - im Namen aller, die gegangen sind, macht weiter. Macht weiter mit dem, was ihr tut. Seid weiterhin hier als Meister auf dem Planeten. Zweifelt nicht an euch. Macht euch nicht klein. Versteht, warum ihr hier seid.

Lasst euer Licht leuchten, und während ihr euer Licht leuchten lasst, wird es nun euer eigenes *Und ....* beleuchten und öffnen, und dann wird es in die Welt hinaus strahlen. Es wird der Wind sein, der sich je nach den Wünschen der Menschheit auf diesem Planeten verändert.

Lasst uns damit einen guten, tiefen Atemzug nehmen.

Es war ein langer Tag für mich. Zuerst das Haus von Keahak, jetzt hier. Ich werde zurück in den Club der Aufgestiegenen Meister gehen, am Kamin die Füße hochlegen, weiter mein Essen hier essen - hm - und voller Bewunderung für Shaumbra sein, ob auf meiner Seite des Schleiers oder auf der Erde.

Und damit, Ich Bin Adamus von St. Germain. Danke.



♥ DANKE für deine Spende für die Übersetzungen.

♥ DANKE, dass Du in die Übersetzungen und damit in deine *eigene* Energie investierst.

**Es ist mir ein großes Anliegen, die Übersetzungen der Shouds grundsätzlich kostenfrei anzubieten. Deshalb trägt eine Spende von dir in hohem Maße dazu bei, dass dies auch zukünftig so bleibt. Vielen Dank für diese wunderbare Form der Wertschätzung!**

Du kannst ebenso ein Meister-Engel werden und weitere Vorteile pro Monat genießen!

Mehr Infos dazu auf: [www.to-be-us.de/meister-bereich](http://www.to-be-us.de/meister-bereich)

***Zentrale Bankverbindung für alle Spenden:***

Birgit Junker  
IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65  
BIC: HELADEF1822  
Frankfurter Sparkasse

oder ganz unkompliziert und sicher mit **PayPal** auf der Webseite [www.to-be-us.de](http://www.to-be-us.de)

.....  
Diese Übersetzung unterliegt dem Copyright und ist Bestandteil der Webseite [www.to-be-us.de](http://www.to-be-us.de). Sie darf nur in Zusammenhang mit dieser Fußnote gerne frei weitergegeben werden. Dieser Text wurde teilweise editiert, um die Abschrift der Audio-Aufnahme lesbar zu gestalten. Alle Energien des Channelings sind vollständig enthalten und wurden weder modifiziert noch verändert, um dem Leser ein vollständiges Erleben und Erfahren dieser Energien ermöglicht wird. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite [www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com) zu finden.  
.....